

Dienstag den 21. Mai 1878.

(1871—3)

Gasthofverpachtung.

Die Schank-, Gast- und Einkehrwirthschaft in dem am Kirchplatze der Stadt Idria befindlichen ärarischen Gasthose

„zum schwarzen Adler“,

bestehend aus dem zwei Stock hohen Gasthose mit geräumigen Kellern, Stallungen und Remisen, und aus Garten-, Acker- und Wiesgründen im beiläufigen Flächenausmaße von 1.43 Hektar, nebst Mobilien und Fässern, sowie die Sommerkuchenthätigkeit in der ärarischen Schießstätte auf der „Bemlja“, werden im Offertwege gegen eine Caution von 2000 fl.

vom 1. Jänner 1879

an auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet.

Nr. 775.

Die näheren Bedingungen bezüglich des Entwurfes des mit dem Pächter abzuschließenden Pachtvertrages können bei der gefertigten Bergdirection eingesehen oder über Ansuchen schriftlich mitgetheilt werden.

Pachtlustige werden eingeladen, ihre schriftlichen, mit einem 50 kr.-Stempel versehenen Offerte

bis Ende Juni l. J.

bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzureichen, in denselben den offerierten jährlichen Pachtzuschilling in Ziffern und in Worten auszudrücken und die Erklärung beizufügen, daß sie von den Pachtbedingungen Kenntnis genommen haben und sich denselben anstandslos unterziehen.

Idria am 27. April 1878.

k. k. Bergdirection.

(2118b—2)

Lieferung von Brennholz und Holzkohlen.

Samstag den 8. Juni 1878, vormittags 11 Uhr, findet im Amtslocale des Militär-Verpflegungsmagazins zu Laibach: Franz Josefstraße Nr. 2, eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an hartem Brennholz und Holzkohlen für die Stationen Laibach, Stein, Münkendorf, Bir und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. Oktober 1878 bis 30. September 1879 statt, für welche unter Festhaltung an den bestehenden Subarrendirungs-Vorschriften die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 112 vom 16. Mai d. J. verlautbarten wesentlichen Bedingungen gelten.

Laibach am 16. Mai 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2198—1)

Nr. 344.

Neuerliche Tagsatzungen.

Die mit dem Bescheide vom 1sten Mai 1873, Z. 2003, auf den 11. November und 13. Dezember 1873 angeordnete und schon listierte zweite und dritte Realfeilbietung in der Executions-sache des Simo Magovac von Badovince gegen Martin Težak's Rechtsnachfolger von dort Nr. 8 pto. 50 fl. 55 kr. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

21. Mai und
19. Juni 1878

neuerlich angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am
12. Jänner 1878.

(2204—1)

Nr. 589.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Wajon, Realitätenbesizers in Planina, einige zu den Realitäten ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 85 $\frac{1}{2}$ und 85 $\frac{2}{2}$, Rectf.-Nr. 26 und 26 $\frac{1}{2}$, gehörigen Wies- und Ackerparzellen am

28. Mai 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in Planina stückweise im Licitationswege mit dem an die Meistbietenden hintangegeben werden, daß den auf obgenannten Realitäten verpfändeten Gläubigern ihr Pfandrecht, ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis, vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten
April 1878.

(2196—1)

Nr. 794.

Relicitation.

Die angeführte Relicitation der von Maria Dorn von Wöttling im Executionswege erstandenen, früher dem Anton Dorn gehörig gewesenen Realitäten sub Extr.-Nr. 580, 501, 582, 583, 584 und 585 ad Steuergemeinde Wöttling wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

22. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am
24. Jänner 1878.

(2194—1)

Nr. 1344.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1875, Z. 2919, auf den 15. Oktober 1875 in der Executions-sache des Herrn Felix Heß (Nachhaber des Herrn Emanuel Fux von Wöttling) gegen Georg Nemanic von Bozotovo Nr. 32 pto. 171 fl. 2 kr. c. s. c. angeordnet gewesene und schon frustrierte dritte exec. Realfeilbietung wird im Reassumierungswege auf den

24. Mai 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am
9. Februar 1878.

(2195—1)

Nr. 1075.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Marko Klemenic von Kreuzdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 2145 fl. geschätzten, im Grundbuche ad St. Katharinagilt sub Extr.-Nr. 903 der Steuergemeinde Wöttling vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am
31. Jänner 1878.

(2163—1)

Nr. 7382.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Loncar von Schönbrunn (Bezirk Oberlaibach) die exec. Relicitation der dem Matthäus Benko von Verbljene gehörig

gewesenen, gerichtlich auf 1735 fl. 60 kr. geschätzten, von Margareth Benko um den Meistbot von 1000 fl. erstandenen Realitäten sub Urb.-Nr. 369, Rectf.-Nr. 281, Einl.-Nr. 328, dann Dom.-Nr. 391, Einl.-Nr. 954 und Dom.-Nr. 392, Einl.-Nr. 955 ad Sonnegg mit Ausschluß des Waldes „pod kolom“ bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar auf den

5. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung um jeden Preis werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 7. April 1878.

(2087—1)

Nr. 3592.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der geklagten Jakob und Maria Babnig von Hrafsje Nr. 3 bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die krainische Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanic) die Klage sub praos. 15. April 1876, Z. 8062, pto. 231 fl. s. A. eingebracht, worüber im Reassumierungswege zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. D. und des Hofdekretes vom 5. März 1847, Z. 1042, hiergerichts angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda, Advokaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 23. Februar 1878.

(2197—1)

Nr. 1083.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß (durch Herrn Felix Heß von Wött-

ling) die exec. Versteigerung der dem Martin Težak von Rosalniz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Wöttling sub Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Rosalniz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am
31. Jänner 1878.

(1976—2)

Nr. 2443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Malby von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Pelc von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 968 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

3. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten
März 1878.

(2162—2) Nr. 1869. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 12. Februar 1878, Z. 10,360, auf den 1. Mai 1878 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der dem Johann Saler von Zapotof gehörigen Realität Rectf.-Nr. 207, tom. II., fol. 29 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den 1. Juni 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht am 7. Mai 1878.

(2092—2) Nr. 2149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rogel von Rogovila die executive Versteigerung der dem Johann Vollek von Mullaun gehörigen, gerichtlich auf 1430 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität wegen schuldigen 240 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni, die zweite auf den 11. Juli und die dritte auf den 22. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten April 1878.

(2067—2) Nr. 3171.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Klein-Mayerhof die exec. Versteigerung der dem Lorenz Saje von Paltische gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 18 fl. 26 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 2. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30sten März 1878.

(1834—2) Nr. 10,571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dolling von Gottschee, Cessionär des Johann Pelc von Reifnitz die exec. Ver-

steigerung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-und Urb.-Nr. 390 ad Gut Turnlact wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten März 1878.

(1910—2) Nr. 2834.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Klemenčič von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Džwald von Garstschareuz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(1816—2) Nr. 2309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Walonig von Willach die exec. Versteigerung der dem Paul Jalkič von Koflern gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. I., fol. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni, die zweite auf den 11. Juli und die dritte auf den 22. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 13ten April 1878.

(1984—2) Nr. 1867. Bekanntmachung.

Dem Franz Pašič von Strellowitz (unbekanntem Aufenthaltes), rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. März 1878, Z. 1867, des Mathias Kolar von Praprot wegen Verjähr- und Erloschen-erklärung der Satzposten pr. 263 fl. 42 kr. s. A. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

12. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1878.

(2104—2) Nr. 2802.

Executive Besitzrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Starč (durch Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Josef Waffel von St. Georgen, unter Vertretung seines Kurators Johann Lauter von dort, auf die im Grundbuche noch auf Gregor Strittich vergewährte Realrechtlichkeit Rectf.-Nr. 278 ad Freudenthal zustehenden, executive gepfändeten und auf 630 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni und die zweite auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen gleich bare Zahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. April 1878.

(1835—2) Nr. 2773.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Georg Milanc'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Josef Milanc von dort) die exec. Versteigerung der dem Peter Ubové von Rožance gehörigen, gerichtlich auf 1140 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 923 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(1832—2) Nr. 2832.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gofstisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Džwald von Garstschareuz gehörigen, gerichtlich auf 1890 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr.

121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 62 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten April 1878.

(1838—2) Nr. 725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) die executive Versteigerung der dem Lorenz Lufan von Gerenth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengill Gerenth wegen schuldigen 78 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten März 1878.

(2093—2) Nr. 2049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derglin von Lanise (durch Herrn Dr. Wofsch) die executive Versteigerung der dem Josef Dolenc von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I., folio 124 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni, die zweite auf den 11. Juli und die dritte auf den 22. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten April 1878.

(1824-3) Nr. 588. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zvančić von Bösenberg die exec. Versteigerung der dem Johann Dwald von Garischareuz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2085 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 228 fl. 44 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten April 1878.

(1830-3) Nr. 11,564. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gossisa von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Macel von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125 und Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Loitsch wegen aus dem Zahlungsbesehle vom 9. Februar 1876, Z. 259, schuldigen 82 fl. 45 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 29sten Dezember 1877.

(1833-3) Nr. 10,753. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelmä Antončić (als Cessionär des Johann Antončić von Brhnik, Bezirk Laas) die exec. Versteigerung der dem Mathäus Lunka von Zerovnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonical zu Laibach wegen schuldigen 68 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten März 1878.

(1827-3) Nr. 321. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung St. Johannis in Oberdorf die executive Versteigerung der dem Blasius Semrov von Oberdorf Hs.-Nr. 78 gehörigen, gerichtlich auf 3633 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 und Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 241 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten April 1878.

(1853-2) Nr. 1571. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuerärars) die exec. Versteigerung der dem Johann Schuller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2895 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Welde wegen schuldigen 43 fl. 74 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juni, die zweite auf den 4. Juli und die dritte auf den 4. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. April 1878.

(1825-2) Nr. 456. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Magi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Hresčić von Zirkniz

Hs.-Nr. 134 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 514 ad Gut Tarnlact wegen schuldigen 18 fl. 79 kr. und 23 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten März 1878.

(2058-3) Nr. 786. **Erinnerung**

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Johann Kokail von Belkiverh. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Johann Kokail von Belkiverh hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zupan von Belkiverh Hs.-Nr. 18 die Klage wegen Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Bergrealität zu Belkiverh Hs.-Nr. 18 eingebracht. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Brajda von Hom als Kurator ad actum bestellt und die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 7. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet. Obige werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Ratschach am 12. März 1878.

(2050-3) Nr. 2160. **Erinnerung**

an Jakob Kappel und seine allfälligen Rechtsnachfolger (unbekanntten Aufenthaltes). Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Jakob Kappel und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern (unbekanntten Aufenthaltes) hiermit erinnert: Es habe Josef Kappel von Kleinfstermez wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 411 vorkommenden Hube zu Kleinfstermez, Steuergemeinde Swur, sub praes. 26. Jänner 1878, Z. 2160, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Berger von St. Margarethen als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 28. März 1878.

(1885-2) Nr. 383. **Bekanntmachung.**

Den Josef und Margarethe Schwegel von Bretterdorf, unbekanntten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1878, Z. 383, des Josef Schwegel von Bretterdorf Nr. 4 pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung zweier Satzforderungen von je 31 fl. 35 kr. c. s. c. Herr Peter Peršche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 12. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Jänner 1878.

(2017-3) Nr. 2804. **Erinnerung**

an Mathias Intihar von Lušarje, Georg Jvanc von Lahovo, Thomas Zakrajšek, Mathias Jvanc und Gregor Opalk, gegenwärtig unbekanntten Aufenthaltes, und deren unbekanntten Aufenthaltes wo befindliche Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem Mathias Intihar von Lušarje, Georg Jvanc von Lahovo, Thomas Zakrajšek, Mathias Jvanc und Gregor Opalk, gegenwärtig unbekanntten Aufenthaltes, und deren unbekanntten Aufenthaltes wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Cimperman von Narede Nr. 5 die Klage de praes. 25. April 1878, Z. 2804, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung nachbenannter, auf der Realität sub Urb.-Nr. 137 1/2, Rectf.-Nr. 56 ad Auersperg haftender Pfandrechte, als:

- 1.) der im Grunde des Pachtcontractes vom 30. Dezember 1802 für Mathias Intihar von Lušarje ob 61 Kronen oder 122 fl. s. A.;
- 2.) im Grunde des Schuldbriefes vom 19. April 1806 für Georg Jvanc von Lahovo ob 480 fl.;
- 3.) im Grunde des Schuldbriefes vom 27. Juni 1808 für Thomas Zakrajšek ob 100 fl.;
- 4.) im Grunde des Schuldbriefes vom 21. Februar 1809 für Georg Jvanc ob 426 fl.;
- 5.) im Grunde des Vergleiches vom 28. September 1816 für Mathias Jvanc ob 340 fl.;
- 6.) im Grunde des Pachtvertrages vom 31. Mai 1817 für Gregor Opalk ob 64 fl. s. A.,

eingetragen, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 3. Juni 1878, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hokevar von Großlaschiz als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 26. April 1878.

(2212) 3-1 Zwei

Lehrjungen

im Alter von 14 Jahren, gesund und kräftig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, werden in einem größeren Bezirks- und Pfarrorte Krains sogleich aufgenommen. Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau.

Lokal-Veränderung.

Ich erlaube mir, einem P. T. Publikum und allen meinen geehrten Kunden hiemit anzuzeigen, daß meine Wohnung und Arbeitsstätte derzeit sich im

Hause Nr. 13 (neu) Altenmarkt,

Mezzaninstock, befindet. Ich ersuche bei dieser Gelegenheit um weiteren geehrten, zahlreichen Zuspruch.

Anton Fippel,

(2213) Schneidermeister.

Simbeer-Abgutz,

glanzhell, zartschmeckend, genau nach der bestehenden Pharmakopöe zubereitet, mit Dampf in Vacuum concentrirt, in Flaschen zu 1 Maß Inhalt 1 fl. 60 kr., in Flaschen zu 1 Kilo 90 kr., in Flaschen zu 35 Deca 40 kr. Leere Flaschen werden mit 5 und 10 kr. rückgekauft (bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt), verkauft

G. Piccoli,

(1583) 12-6 Apotheker in Laibach.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solibeste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 49

Seeben erstein 6. sehr vern. Kalk.
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgef. v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Unterv.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2187) 100-4

Zu verpachten.

Im Markte Birkniz in Inner-Train, bei einer Einwohnerzahl von 1700 Seelen und sehr bevölkerter Umgebung, großem Verkehr, bedeutendem Holzhandel zc. zc., sind in einem am Hauptplatze in der besten Lage befindlichen Hause

3 schöne Lokalitäten, und zwar zwei im Erdgeschoße an der vorderen Front als Verkaufslöfale oder zu einem Gewerbe, und eine rückwärts gelegene, als Magazin verwendbar, vom 1. Juli d. J. an zu verpachten. (2207) 3-1

Pachtlustige wollen sich an den Vormund der minderjährigen Besitzer, Herrn Franz Scherko in Birkniz, brieflich oder mündlich wenden.

Trockenes

Brennholz

à Klafter 5 fl. bei

Emil Mühleisen,
Brühl, Haus Bialowsky Nr. 24 (vormals Kofschier).

Speisen- & Getränke-Tarife

für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 74 Gewinne à M. 4,000,
- 200 Gewinne à M. 2,400,
- 412 Gewinne à M. 1,200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 700 Gewinne à M. 250,
- 28,015 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/3,
- 1 halbes „ „ „ 3 „ „ 1 1/4,
- 1 viertel „ „ „ 1 1/2 „ „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Hände. (2044) 12-12

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

31. Mai d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethätigung einladen, werden wir uns auch fornerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(1986-3) Nr. 1859.

Bekanntmachung.

Dem Mate Danesić und dessen Rechtsnachfolgern von Johe, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes. 12. März 1878, Z. 1859, der minderj. Bara Cvetaš (durch Vormund Marko Cvetaš von Silje Nr. 16) wegen Eigenthumsanerkennung durch Erfindung auf den Weingarten ad Gut Weiniz Curr. Nr. 285 und Berg-Nr. 24 Herr Peter Bersche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

12. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. März 1878.

Eröffnungs-Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte macht hiemit höflichst die Anzeige von der am Sonntag den 19. Mai l. J. stattgefundenen Eröffnung des neu errichteten

Café „Sternwarte“

(Jakobsplatz)

und empfiehlt dem geehrten P. T. Publikum dasselbe zu recht zahlreichem Besuche, die Versicherung aussprechend, durch gute Getränke, reiche Lectüre, aufmerksame und billige Bedienung, wie durch jeden möglichen Comfort den Wünschen der P. T. Gäste zu entsprechen.

Achtungsvollst
Ulrich Schmidt,
Cafetier in Laibach.

(2209)

Die k. k. Hof-Parfümerie

von
Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das **wohlthätig wirksame Agens** des **Nadelwaldes** in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämmtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige **Ozonerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel** unter Entwicklung eines **balsamischen Duftes**.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in **hygienischer** Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist **nervenstärkend** und in **hohem Grade** die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „**Der Nadelwald**“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in

feine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmetique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur **Vertreibung der Insekten**, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr in Laibach, Math. Fürst und Math. Fürsts Sohn in Villach.** (1743) 12-8

Grasmahd-Verpachtung.

Donnerstag den 23. Mai l. J., vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der **Lattermannsallee** unter **Tivoli** im Picitationswege verpachtet. Pachtlustige wollen am obbestimmten Tage auf den Wiesen an der **Lattermannsallee** erscheinen.

(2193) 2-2

Stadtmagistrat Laibach am 17. Mai 1878.

(2149-1) Nr. 3213.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Franz Verbec** von **Grib** und dessen unbekanntem **Rechtsnachfolger.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 12ten März 1878, Z. 2019, Herr **Michael Grahek** von **Retze** als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2170-1) Nr. 4739.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird dem unbekannt wo befindlichen **Johann Certalic** von **Weinberg** Nr. 5 behufs Zustellung der gegen denselben von dem k. k. Hauptsteueramte **Rudolfswerth** ansuchenden und zu erlassenden Realexecutionbescheide **Johann Krajec** von **Weinberg** zum Kurator ad actum aufgestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 19. Februar 1878.

(2148-1) Nr. 3215.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Mathäus Krizman** von **Podtabor.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 6ten Februar 1878, Z. 1633, **Josef Bugel** von **Terzet** als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2147-1) Nr. 3216.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubiger Maria Lovsin** von **Slaticneg** und **Anton Adamic** von **Plerbic**, sowie deren allfällige unbekanntem **Rechtsnachfolger.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihnen

zur Empfangnahme des für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 28ten Februar 1878, Z. 1505, der k. k. Notar **Herr Franz Erhouniz** als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2086-2) Nr. 9425.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten November 1877, Z. 24,799, auf den 24. April 1878 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem **Martin Kums** von **Brest** gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad **Sonnegg** sein Kauflustiger erschienen, und es werde nicht mehr zu der auf den

25. Mai 1878
angeordneten dritten exec. Feilbietung die-
ser Realität mit dem vorigen Anhang
geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. April 1878.